PRESSEINFORMATION

Tageszeitungen, Regionalmedien, Garten, Kommunal | 18. November 2026

Stadt der Gärten Wels wächst

OÖ Gartenbaubetriebe und BOKU gestalten die Themengärten der Stadt der Gärten

Mit dem Vertikal- und Wassergarten sind die ersten Themengärten im Volksgarten fertig. Auch BOKU-Studierende bringen über einen Studierenden-Wettbewerb ihre Ideen in die OÖ Landesgartenschau Wels 2027 ein.

Im Volksgarten, Stadtgarten und Burggarten nehmen die insgesamt zehn Themengärten der OÖ Landesgartenschau Wels 2027 Gestalt an. Entwickelt und umgesetzt werden sie von oberösterreichischen Garten- und Landschaftsbaubetrieben, unter Beteiligung von Studierenden der BOKU sowie der FH Oberösterreich. Die Landesgartenschau gab dafür Themen vor, die beteiligten Betriebe und Studierenden entwickelten daraus individuelle Gartenkonzepte.

„Themengärten gehören zu den Highlights jeder Gartenschau. Für die Stadt der Gärten haben wir ganz bewusst neue Themen aufgegriffen, die aktuelle Entwicklungen in der Gartengestaltung aufnehmen und gleichzeitig Raum für unterschiedliche Ideen und kreative Zugänge bieten“, erklärt Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger und hebt einen Wels-spezifischen Themengarten hervor: *„Mit dem Garten der Veränderung geben wir dem großen Entsiegelungsprojekt im Volksgarten einen eigenen Raum und machen für die Besucherinnen und Besucher erlebbar, wie sich dieser Ort verändert hat: von der ehemaligen Messehalle über den neuen Volksgarten bis zur Stadt der Gärten.“*

Wettbewerb: OÖ Gartenbaubetriebe und Studierende bringen ihre Ideen ein

Die Themen wurden vom Stadt der Gärten-Team im Rahmen des Masterplans definiert und inhaltlich umrissen. Über die Innung wurden anschließend oberösterreichische Garten- und Landschaftsbaubetriebe eingeladen, ihre Ideen dazu einzureichen. Für jeden Themengarten entwickelten drei Betriebe Vorentwürfe, die von einer Fachjury bewertet wurden. Der jeweils ausgewählte Betrieb entwickelte seinen Entwurf anschließend gemeinsam mit dem Team der Landesgartenschau bis zur Umsetzung weiter.

„Wir haben bewusst die Themen vorgegeben, aber nicht die fertige gestalterische Antwort. Die Garten- und Landschaftsbaubetriebe konnten ihre eigenen Ideen und ihre Handschrift einbringen. Dadurch entstehen ganz unterschiedliche Gärten, die neue Perspektiven auf Gartengestaltung eröffnen und die Vielfalt der Stadt der Gärten sichtbar machen“, betont DI Gottfried Struggl, Geschäftsführer OÖ Landesgartenschau Wels 2027.

Auch junge Perspektiven fließen in die Gestaltung ein: Gemeinsam mit der BOKU wurden zwei Studierendenwettbewerbe durchgeführt. Daraus gingen die Themengärten „Wandel“ und „Kontrast“ hervor, die von der Firma Astwerk – Gartengestaltung und Baumpflege bis zur Eröffnung der Landesgartenschau im Volksgarten umgesetzt werden.

Vertikal- und Wassergarten bereits fertiggestellt

Mit dem Wasser- und dem Vertikalgarten sind im Volksgarten die ersten beiden Themengärten fertiggestellt. Der von „Kraftquellen Garten“ entwickelte Wassergarten „Wasserlinien“ nimmt die Formkraft des Wassers und die Traun als Inspiration auf: Geschwungene Wege und Beete, ein Wasserbecken sowie klimaangepasste Pflanzungen greifen Bewegung und Atmosphäre des Wassers auf. Im Vertikalgarten von „ihr Gärtner“ Michael Koma wächst das Grün in die Höhe. Bepflanzte Tröge, eine begrünte Pergola und eine grüne Wand zeigen, wie auch auf begrenztem Raum vielfältiges Grün entstehen kann.

Garten der Veränderung macht Entsiegelungsprojekt erlebbar

Bereits im Entstehen ist auch der Garten der Veränderung im Volksgarten. Er macht den Wandel des Areals selbst zum Thema und erzählt die Entwicklung vom versiegelten Messeareal zum neuen Volksgarten. Damit erhält die umfassende Entsiegelung einen eigenen gärtnerischen Ort, an dem die Transformation des Areals für die Besucherinnen und Besucher nachvollziehbar wird.

Auch weitere Themengärten nehmen Gestalt an: Im Volksgarten entstehen derzeit der Kunstgarten sowie der Themengarten Florale Skulptur, ebenso die beiden aus den BOKU-Studierendenwettbewerben hervorgegangenen Gärten „Wandel“ und „Kontrast“. Im Stadtgarten am Zwinger wird am Sensorikgarten gearbeitet, der mit Heilpflanzen, unterschiedlichen Materialien sowie Obst und Gemüse dazu einlädt, den Garten mit allen Sinnen wahrzunehmen. Während sich der Themengarten „Urban“ am Minoritenplatz dem

Urban Gardening widmet, steht im Burggarten moderne Technologie im Mittelpunkt: Der gemeinsam mit der FH Oberösterreich Campus Wels entwickelte Hightech-Garten zeigt innovative Smart-Gardening-Lösungen.

OÖ Gartenbau-Know-how für die Stadt der Gärten

Die Beteiligung der oberösterreichischen Garten- und Landschaftsbaubetriebe bleibt nicht auf die ausgewählten Themengärten beschränkt: Auch jene Betriebe, die am Wettbewerbsverfahren teilgenommen haben und nicht für die Umsetzung eines Themengartens ausgewählt wurden, sind in die Schaugärten der Stadt der Gärten eingebunden. So finden die unterschiedlichen Ideen und Kompetenzen der teilnehmenden oberösterreichischen Betriebe ihren Platz in der Stadt der Gärten.

„Mit den Themen- und Schaugärten holen wir viel gärtnerisches Know-how aus Oberösterreich in die Landesgartenschau. Besonders freut mich, dass alle Betriebe, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, Teil der Stadt der Gärten werden. Gemeinsam mit den Studierenden zeigen sie neue Zugänge zu zeitgemäßer Gartengestaltung und geben den Besucherinnen und Besuchern vielfältige Inspirationen, wie Gärten der Zukunft aussehen können“, erklärt DI Gottfried Struggl.

Über die OÖ Landesgartenschau Wels 2027

Wels wird 2027 zur Stadt der Gärten mit der größten Landesgartenschau Österreichs mitten im urbanen Raum. Von April bis September 2027 erwartet Besucherinnen und Besucher ein Erlebnis auf 22 Hektar mit sechs Gartenwelten, verbunden durch fünf zentrale Orte sowie 178 Eventtage. Als 10. Landesgartenschau Oberösterreichs inszeniert Wels urbane Gärten und sieht sich als nachhaltiges Vorzeigeprojekt für moderne Stadtentwicklung.

Hinter der OÖ Landesgartenschau Wels 2027 steht die Volksgarten Wels GmbH & Co KG, eine 100-prozentige Tochter der Stadt Wels. Das Ziel ist es, mit der Landesgartenschau einen nachhaltigen Impuls für die Stadtentwicklung, den Tourismus und die Lebensqualität zu setzen.

Weitere Informationen auf www.stadt-der-gaerten.at

Bild 1:



Die zehn Themengärten werden Highlights der Stadt der Gärten. Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger und Landesgartenschau Wels Geschäftsführer DI Gottfried Struggl im Themengarten Wasser, der von „Kraftquellen Garten“ umgesetzt wurde. (Fotocredits: Stadt der Gärten/SoulSpaceStudios)

Bild 2



OÖ Gartenbaubetriebe und BOKU gestalten die Themengärten der Stadt der Gärten. Im Bild: Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger mit Landesgartenschau Wels Geschäftsführer DI Gottfried Struggl. (Fotocredits: Stadt der Gärten/SoulSpaceStudios)

Bild 3:



Der Vertikalgarten – umgesetzt von „ihr Gärtner“ Michael Koma – gibt Inspirationen, die in die Höhe wachsen. (Fotocredits: Stadt der Gärten/Daniel Hinterramskogler)

Bild 4:



Der von „Kraftquellen Garten“ entwickelte Wassergarten „Wasserlinien“ nimmt die Formkraft des Wassers und die Traun als Inspiration auf. (Fotocredits: Stadt der Gärten/Daniel Hinterramskogler)

Bildhinweis: siehe Bildtexte (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Pressekontakt: Impuls Kommunikation | Anita Reschreiter
4020 Linz | Scharitzerstraße 12
anita@impulskommunikation.at | Tel. +43 664 1604209
www.impulskommunikation.at | www.facebook.com/impulskommunikation